

KI* – c/o Johannes Büttner, Bergstraße 6, 63743 Aschaffenburg

An den Oberbürgermeister
Klaus Herzog
(per mail)

den Medien zur Kenntnis

Johannes Büttner
Stadtrat der
Kommunalen Initiative
Bergstraße 6
63743 Aschaffenburg
Tel/Fax:
06021/980251
Mobiltel:
0170-3333722
johannes.buettner
@kommunale-initiative.de

Antrag: Sozialtarif für Kulturpassinhaber

13.2.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Strompreise steigen! Insbesondere durch erhöhte Umlagen für erneuerbare Energien zeichnet sich bundesweit eine weitere Erhöhung der Strompreise ab. Die AVG hat bereits eine Erhöhung von 9% angekündigt. Das trifft insbesondere Haushalte mit niedrigem Einkommen. Diese Entwicklung sollte nach Meinung der KI durch Formen eines Sozialtarifs abgedeckt werden. So fordert bereits der Bundeskongress der Arbeiterwohlfahrt AWO diese Abfederung z.B. durch Gutscheine, finanzielle Unterstützung für die Anschaffung energieeffizienter Haushaltstechnik und wirksame Energieberatungen. Eine noch zu definierende Menge Strom, sollte nach Meinung der AWO - kostenlos oder zu einem vergünstigten Preis gewährt werden. Eine gleichzeitige progressive Preissteigerung mit zunehmendem Stromverbrauch sollte zum Energiesparen anregen, die Finanzierbarkeit des Modells sicherstellen und Großverbraucher stärker für das Gelingen der Energiewende in die Pflicht nehmen. Um diese Vorschläge auch für Aschaffenburg umzusetzen, stelle ich hiermit folgenden Antrag:

Einführung eines Sozialtarifes für Kulturpassinhaber für Stromkunden der Stadtwerke Aschaffenburg. Kultur- und Sozialpassinhaber bezahlen nur noch 50% des Arbeitspreises für Strom der AVG bis zu einer noch zu bestimmenden Verbrauchsmenge in kw/h. Bei Überschreitung dieser Menge gilt der normale Tarif.

Begründung:

Zu 1. Derzeit sind die Stromkosten der Hartz-IV-Bezieher Bestandteil des Regelsatzes und nicht der Unterkunftskosten. Die Stromkosten müssen die Hartz-IV-Bezieher also von den 382,- Euro Regelsatz bezahlen. Momentan setzt sich der Regelsatz wie folgt zusammen:

Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	132,71 €
Bekleidung und Schuhe.....	34,13 €
Wohnung, Strom.....	26,87 €
Einrichtungsgegenstände, Möbel,	27,77 €
Haushaltsgeräte sowie deren Instandhaltung	
Gesundheitspflege.....	13,21 €
Verkehr ÖPNV.....	19,20 €
Nachrichtenübermittlung, Telefon, Post.....	20,38 €
Freizeit, Unterhaltung, Kultur.....	38,71 €

**Die demokratische
Wählerinitiative im
Stadtrat
Aschaffenburg*

**Mitglied bei attac und
Mehr Demokratie**

Beherbergungs- und	10,33 €
Gaststättenleistungen	
Andere Waren und Dienstleistungen.....	21,69 €

Der Stromanteil wurde von der Bundesregierung nach der Regelsatzfortschreibung für 2012 auf 29,07 festgesetzt. In Wahrheit ist er aber nach der Fortschreibung des Preisindex auf 33,90 Euro zu veranschlagen. Das sind 4,83 Euro mehr. Wenn hier eine Strompreiserhöhung von mindestens 9% dazukommt, dann werden andere Anteile der Hartz IV Hilfe dafür aufgefressen. Allein durch Energiesparberatung ist die Differenz zwischen dem Hartz IV Anteil und den wirklichen Kosten nicht einzusparen. Sozialtarife werden momentan auch schon von EON Bayern angeboten.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Büttner
Stadtrat